

Zurückgezogen wurden:

- a. der Refurs des Hrn. Anton Ludwig Marolani, von Celerina (Graubünden), in Wien, betreffend Gerichtsstand in Erbschaftsachen;
- b. das Gesuch der Regierung von Tessin um Tragung der Kosten einer Untersuchung der Vorgänge bei einer Nationalrathswahl im Oktober 1866.

Zur Behandlung ist nicht gekommen:

der Vertrag mit dem Großherzogthum Baden, betreffend die Eisenbahn Romanshorn-Konstanz.

Die nichtformulirten Beschlußfassungen der Rätthe erfolgten:

	Vom Nationalrath,	Vom Ständerath,
über das Genfer Detroi . . .	am 8. Dez. 1868,	am 9. Dez. 1868.
„ den Refurs Liefch . . .	„ 15. „ „	„ 11. „ „
„ das Juragewässerkorrek- tionsprojekt des Hrn. Förnerod . . .	„ 22. „ „	„ 18. „ „
	Von der Bundesversammlung,	
über die Begnadigungsgesuche von Schenker . . .	} am 12. Dezember 1868.	
„ Baumann . . .		
„ Oberlin . . .		

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 21. Dezember 1868.)

Auf ein Gesuch der Gemeinde Herisau hat der Bundesrath beschlossen, bei der Bundesversammlung um die Ermächtigung einzukommen, etwaigen EisenbahnkonzeSSIONen, welche vor dem nächsten Zusammentritte der Bundesversammlung für den Bau einer Eisenbahn von der Station Winkeln nach Herisau einlangen würden, sofern keine erheblichen

Einwendungen sich geltend machen, im Sinne bisheriger Bundesbeschlüsse über den gleichen Gegenstand und mit Gestattung einer Abweichung von der Verordnung über die technische Einheit im Eisenbahnwesen, die Genehmigung zu ertheilen.

Der Bundesrath hat beschlossen, es sollen auf den Eisenbahnstationen in Satigny und La Plaine öffentliche Telegraphenbüreaux und im Bahnhofe in Genf ein Filial-Telegraphenbüreau zur Aufgabe von Telegrammen errichtet werden.

Hr. Georges Moilliet, von Genf, welcher unterm 12. Januar d. J. als Unterinstruktor der Cavallerie provisorisch auf ein Jahr ernannt wurde, ist vom Bundesrathe definitiv an diese Stelle gewählt worden.

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit der Regierung von Neuenburg über die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbüreaux in Noiraigue einen Vertrag abzuschließen.

(Vom 23. Dezember 1868.)

Hinsichtlich des im Laufe dieses Jahres mit Oesterreich abgeschlossenen Handelsvertrags hat der Bundesrath beschlossen:

1. Der mit Oesterreich abgeschlossene Handelsvertrag vom 14. Juli 1868 ist nach erfolgter beidseitiger Ratifikation desselben auf den 1. Januar 1869 in Vollzug zu setzen.
 2. Die Einstellung des Bezugs des Transitzolles ist im Allgemeinen anzuordnen, also auch längs der Grenze des deutschen Zollvereins.
 3. Für jede Durchfuhrabfertigung soll eine Scheingebühr von 5 Rappen erhoben werden, in der Meinung jedoch, daß in solchen Fällen, wo der bisherige Transitzoll weniger als 5 Rappen betrug, von dieser Scheingebühr Umgang zu nehmen ist.
 4. Das Handels- und Zolldepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.
-

Mit Schreiben vom 21. d. d. hat Herr Ch. P. Gurchod, seit Mitte Juni 1857 Direktor der schweizerischen Telegraphen, in Folge seiner Ernennung zum Direktor des internationalen Büreaus der Telegraphenverwaltungen, um Entlassung von seiner bisherigen Stelle nachgesucht.

Der Bundesrath erteilte Hrn. Gurchod die gewünschte Entlassung auf 1. Januar 1869, unter bester Verdankung der geleisteten ausgezeichneten Dienste.

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, im Hôtel de la Souste bei Leuf (Wallis), ein öffentliches Telegraphenbureau zu errichten.

Der Bundesrath hat beschlossen, es sei in Gnennda (Glarus), an der Stelle der bisherigen Postablage daselbst ein Postbureau zu errichten.

(Vom 26. Dezember 1868)

Herr Dr. Oskar Frölich, welcher am 3. August d. J. zum provisorischen Direktor der eidg. Eichstätte gewählt wurde, ist mit Schreiben vom 10. d. d. um Entlassung von dieser Stelle eingekommen.

Der Bundesrath hat dem Hrn. Dr. Frölich die verlangte Entlassung unter bester Verdankung der geleisteten Dienste erteilt, denselben jedoch gleichzeitig eingeladen, seine Funktion noch fortzuführen, bis die Stelle des Direktors der Eichstätte wieder besetzt sein werde.

Der Bundesrath wählte:

als Sekretär des politischen Departements: Hrn. Dr. Arnold Roth,
von Teufen (Appenzell A. Rh.),
bisher erster Sekretär der schweizerischen Gesandtschaft in Paris;
„ Postkommiss in Bruntrut: Hrn. Charles Alfred Béguin, von
Rocheport (Neuenburg), Schreiber
in La Chaux-de-Fonds.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	57
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.12.1868
Date	
Data	
Seite	1042-1044
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 009

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.